

Refugees welcome – auch in der LINKEN!

Der Bundesparteitag bittet den Parteivorstand zu prüfen,

- wie Die LINKE die Selbstorganisation von Geflüchteten materiell unterstützen kann,
- wie Die LINKE die überregionale Vernetzung Geflüchteter unterstützt werden kann,
- *wie ein Angebot für Geflüchtete zur linken politischen Organisation durch alle Parteigliederungen unterstützt werden kann,*
- wie die überregionale Vernetzung linker Geflüchteter in der Partei unterstützt werden kann,
- wie in der politischen Bildungsarbeit der Partei die Erfahrung von Geflüchteten eingebunden werden kann um diese Erfahrungen in unseren gemeinsamen Kampf für ein besseres Leben für alle einfließen zu lassen,

Aus Solidarität mit den nach Deutschland Geflüchteten haben sich im ganzen Land spontan zahllose lokale Initiativen gebildet. Sie leisten konkrete Hilfe und unterstützen die Geflüchteten beim Ankommen. Wir begrüßen diese Bewegung, wir haben große Respekt vor der Arbeit und größte Wertschätzung für die Millionen Flüchtlingshelfer*Innen.

Nach der Ankunft der Geflüchteten in Deutschland geht es jetzt um die Durchsetzung und Stärkung ihrer sozialen Rechte, wie würdiges und bezahlbares Wohnen, Sprach- und Integrationsförderung, Bildung und berufliche Qualifikation, soziokulturelle und politische Teilhabe sowie Möglichkeiten ein eigenes Erwerbseinkommen zu sichern.

Damit werden Geflüchtete zu politischen Subjekten, die selbst über ihr Leben und ihre Zukunft entscheiden wollen.

Das wirksamste Mittel gegen rassistische, sexistische und kapitalistische Ausgrenzung ist wenn sich Menschen unterschiedlicher Herkunft gemeinsam für gleiche Interessen engagieren.

Darum unterstützen wir die politische Selbstorganisation von Geflüchteten.

Wir laden Geflüchtete ein, Seite an Seite mit uns für ein besseres Leben für alle zu kämpfen. Für eine Welt ohne Kriege und Kapitalismus, Rassismus und Sexismus.